

Grundrenten-Gesellschaft in Berlin, W. Linkstr. 22^I.

Gegründet: 1882.

Zweck: Erwerb, Verwaltung und Verwertung von Grundstücken und Gewährung von Darlehen. Die Ges. besitzt u. a. wertvolle Ländereien an der Havel in Spandau mit Eisenbahnanschluss, die sich zu Industriezwecken eignen und jetzt aufgeschlossen sind; zu grösseren Umsätzen ist es hier aber noch nicht gekommen. 1905 Erwerb grösserer Flächen in Berlin-Wilmersdorf, doch konnten wegen veränderter Fluchtlinien daselbst die Kanalisations- u. Strassenanlagen noch nicht in Angriff genommen werden. 1907—1909 konnten nur vereinzelte Abschlüsse mit M. 65 000, 37 056, 28 849 Gewinn bewirkt werden; 1910 bis 1916 keine Verkäufe, dagegen 1910 ein älteres Haus in der Linkstr. in Berlin erworben. 1917 bei einer Beteil. M. 5900 Gewinn erzielt. Die Ges. ist beteiligt an den Untergesellschaften Wilmersdorfer Land-Ges., Ringbahn-Str.-Ges. u. Spandauer Havelland-Ges. Auf eine Beteilig. erfolgte 1914 eine grössere Kap.-Rückzahl.

Kapital: M. 1 464 000 in 1464 Aktien (mit Nummern aus der Zahlenfolge 1—1894) à M. 1000. Urspr. M. 2 088 000; M. 624 000 wurden zurückgezahlt.

Hypotheken: M. 215 000 auf für Konsortialrechnung zu M. 741 000 erworbene Flächen.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (ist erfüllt), event. Dotierung von Sonderrückl., bis 4% Div., vom verbleib. Betrage 10% Tant. an A.-R., vertragm. Tant. an Vorst. u. Beamte, Rest Super-Div. bezw. Vortrag. Die Tant. des A.-R. soll nicht mehr als 4% des um den Vortrag und die Beiträge zu den Reserven gekürzten Jahresgewinnes betragen.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Hypoth.-Forder. 37 100, eig. Grundstücke u. Beteilig. 1 075 166, Mobil. 1, Kassa u. Bankguth. 17 680, Effekten 635 141, Talonsteuer 4392, Debit. 49 195. — Passiva: A.-K. 1 464 000, R.-F. 146 400, Zusatz-R.-F. 76 785, Zs.-Kto 913, Kredit. 107 917, Tant. 330, Div. 14 640, Vortrag 7689. Sa. M. 1 818 676.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verwalt.-Unk. 21 415, Talonsteuer 1464, Rückstell. f. Grundst. u. Beteilig. 15 000, Reingewinn 22 660. — Kredit: Vortrag 11 636, Zs. 26 623, Provis. 16 380, Beteilig. 5900. Sa. M. 60 539.

Dividenden 1898—1917: 20, 12, 11, 17, 8, 8, 11, 10, 10, 5, 5, 5, 4, 2, 1, 1, 1, 2, 1, 1%, C.-V.: 4 J. (K.)

Direktion: Stellv. H. Winkelmann, A. Pauly, Otto Sasse.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Bankier Dr. Gustaf Ratjen, Berlin; Friedr. Vorwerck, Carl Vorwerck, Hamburg; Stadtbaurat Theod. Koehn, Grunewald.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Berlin: Delbrück Schickler & Co.

Grundstücks-Akt.-Ges., Berlin, W. 56, Markgrafenstr. 52.

(In Liquidation.)

Gegründet: 15./2. 1900; eingetr. 17./3. 1900. Gründer u. a. die Commerz- u. Disconto-Bank

Zweck: Erwerb, Verwertung u. Verwaltung von Grundstücken für eigene oder fremde Rechnung. Über die Erwerbung u. die Veräusserung von Grundbesitz, über Beteilig. usw. 1900—1908 siehe die früheren Jahrg. des Handb. Da die Aussichten für den Grundstücks-handel wenig günstige waren, so entschloss sich die Verwaltung, von der Aufnahme neuer Geschäfte abzusehen u. sich nur der Abwicklung der bestehenden Operationen zu widmen; die a.o. G.-V. v. 28. Juni 1910 beschloss deshalb die Liquidation mit Wirkung ab 1./1. 1910. Der Gewinn auf Grundstücksverkäufe u. Zs. betrug 1910 nur M. 28 710, die Mietsüberschüsse 27 567; nach Unk., Zs., Abschreib. etc. resultierte ein Verlust-Saldo von M. 247 576, der sich durch Entnahme aus R.-F. auf M. 173 600 verminderte. Ende 1911 wurden die Grundstücke Prinzenstr. 36/37, Oranienstrasse 149/154, Prinzessinnenstr. 15 verkauft, so dass für 1911 M. 312 793 als Gewinn an Verkäufen zu verzeichnen waren. Der Terrainbesitz der Ges. erhöhte sich 1912 um M. 1440 588 auf M. 3 875 420, da zwei Terrains, zu deren Abnahme die Ges. verpflichtet war, durch Auflass. angenommen wurden. Diese beiden Terrains sind wertvoll, das eine mit einem Flächeninhalt von 525 qR Nettobauland liegt in der Kaiser-Allee, das andere am Hochmeisterplatz u. in der Westfälischen Strasse u. enthält 575 qR Nettobauland. In 1913 keine Terrainverkäufe, 1914 220 qR veräussert. Buchwert des Terrainbesitzes Ende 1916 noch M. 3 700 764. Die Unterbilanz erhöhte sich 1913 von M. 426 804 auf M. 581 509, 1914 um M. 396 760 auf M. 978 269, 1915 um M. 86 353 auf M. 1 064 622, 1916 auf M. 1 150 739. Der Verlust 1914 entstand in der Hauptsache aus einer Abschreib. von M. 313 204 auf Konsortialkonto (Neue Berliner Grundstücks-A.-G.). 1915 u. 1916 konnten grössere Verkäufe in Wittenau u. in Mariendorf getätigt werden; Gewinne M. 52 283 bezw. 6449.

Kapital: M. 1 250 000 in 1250 Aktien à M. 1000, anfänglich einzeg. 50% = M. 625 000; restliche 50% zum 20./5. 1914 eingefordert, davon noch M. 16 000 ausständig.

Hypotheken (Ende 1917): M. 1 894 337 auf Terrains u. Hausbesitz.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Fehlende Einzahl. auf A.-K. 2500, Terrainbesitz 2 911 245, Konsortialbeteilig. 319 357, Hausbesitz 1 181 231, Aktivhypoth. 159 480, Debit. 884 930, Mobil. 1, Kassa 4156, Verlust 1 137 776. — Passiva: A.-K. 1 250 000, Hypoth.-R.-F. 20 000, Hypoth. 1 894 337, Kredit. 3 436 340. Sa. M. 6 600 678.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlust-Vortrag 1 150 739, Handl.-Unk. 38 202, Bank-Zs. 64 124, Hypoth.-Zs. u. sonst. Spesen 58 373, Abschreib. auf Konsortialbeteiligung 2893.